

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 2

Freitag, 13. Januar 2017

Jahrgang 59

Christbaumsammlung

14.01.2017



Wir holen am
14. Januar 2017 ab **11.00 Uhr**
Ihren Christbaum gegen eine Spende ab.
Der Erlös ist für unsere
Jugendarbeit bestimmt.



CVJM

Wimsheim e. V.

Amtliche Bekanntmachungen



Diamantene Hochzeit der Eheleute Hubert und Anita Benzinger

Am 19. Januar feiern die Eheleute Hubert und Anita Benzinger das Fest der diamantenen Hochzeit. Dazu gelten ihnen die herzlichsten Glück- und Segenswünsche der gesamten Gemeinde.
Bürgermeister Weisbrich



Kita Wimsheim gewinnt 1.000 Euro beim REWE-Wettbewerb „Vom Feld auf den Tisch“

„Der kürzeste Weg vom Feld bis zu Ihnen“ – lautete das Motto der REWE Kürbiswoche, die vom 17. – 22. Oktober 2016 in allen REWE Märkten der Region Südwest stattgefunden hat. Innerhalb dieser Woche drehte sich alles um eine der größten Beeren der Welt: Den Kürbis.

Im Rahmen dieser Mottowoche gab es für die kleine Kundschaft eine besondere Aktion. REWE Südwest lobte einen großen Kindergarten-Poster-Wettbewerb zum Thema „Vom Feld auf den Tisch“ aus. Die Idee: Die Kindergarten-Gruppen basteln oder malen eine Collage zum Thema „Vom Feld auf den Tisch“. Die 25 kreativsten Kindergärten wurden prämiert und erhielten als Gewinn jeweils einen Einkaufsgutschein in Höhe von 1.000 Euro.

Die KiTa Wimsheim hat sich an diesem Wettbewerb beteiligt und aus den über 200 Einsendungen wurde das Bild der KiTa Wimsheim in die TOP 25 gewählt.



Herr Grossmann, Frau Selbonne, Frau Freistein, Herr Schneider, Herr Weisbrich

Gemeinsam mit der Leitung unserer Kita Frau Esther Selbonne, Erzieherin Frau Lisa Freistein und Bürgermeister Mario Weisbrich wurde der Gewinn im REWE Markt in Wurmberg abgeholt. Marktleiter Herr Grossmann und Bezirksmanager Herr Schneider von Seiten der REWE überreichten mit herzlichen Glückwünschen den Einkaufsgutschein im Wert von 1.000 Euro.

Die KiTa Wimsheim freut sich riesig über den REWE-Gewinn, welcher dort auch zur Verwendung kommen wird.

Mario Weisbrich
Bürgermeister

Schornsteinfeger - Änderung der Zuständigkeit

Zuständige Bezirksschornsteinfegermeister sind:

- **Herr Jens Rosenberger**
Buchenweg 42, 75228 Ispringen
Tel. 07231/86501
zuständig für folgende Straßen:
Austr. – Uhlandstr. – Wiernsheimer Weg – Silberstr. – Haselweg – Sonnenweg – Kernerstr. – Wengertweg – Hauffstr. – Lessingstr. – Im Talrain – Mörikestr. ab Gebäude 18 bis Ende
- **Herr Benjamin Niesz**
Sudetenstraße 16, 75417 Mühlacker
Tel. 07041/9839528
zuständig für alle Straßen außer den oben genannten, für die Bezirksschornsteinfegermeister Rosenberger zuständig ist.

Bau Hochwasserrückhaltebecken „Paulinensee“

Endlich, nach langer Planungs- und Antragszeit, wird die Gemeinde in Kürze die Genehmigung für den Bau des neuen Damms am Paulinensee erhalten. Dann sind auch alle Auflagen und Bedingungen beschrieben und das Planungsbüro Wald+Corbe aus Hügelsheim kann die Ausschreibung der Arbeiten vorbereiten. Mit Beginn der Bauarbeiten wird ab Mai 2017 gerechnet. Vor Baubeginn können und müssen allerdings einige Arbeiten geleistet werden, die bereits in Kürze umgesetzt werden. Dies sind:

- **Ablassen des Sees.** Während der Planungs- und Genehmigungsphase wurde der See wieder teilweise befüllt. Dies erfolgte aus optischen Gründen, aber auch um den Bewuchs des Seegrunds nicht hochkommen zu lassen. Der See wurde allerdings nicht wieder mit Fischen besetzt, sodass das Ablassen ohne erneutes Abfischen erfolgen kann. Diese Arbeiten werden vom Bauhof durchgeführt. Dabei werden nach und nach die Bretter vom Ablassbauwerk (Mönch) gezogen, so dass das Wasser langsam abfließt und auch kein Schlamm aufgewirbelt wird, der den Gurrlesbach (und später den Grenzbach) belasten könnte.
- **Rodungsarbeiten.** Für den Neubau des Damms, die Schaffung des Arbeitsraumes und die Erweiterung des späteren Dauerstaus müssen vor Beginn des eigentlichen Dammbaus Rodungsarbeiten um den See durchgeführt werden. **Dadurch kann es zu Beeinträchtigungen kommen, auf die wir jetzt schon hinweisen und für die wir um Verständnis bitten.** Die Rodungen werden voraussichtlich Ende Januar beginnen und von einer Privatfirma unter Aufsicht des Revierförstern durchgeführt.

Wir hoffen natürlich, dass sämtliche Arbeiten zügig vorangehen werden. Mehr als bei anderen Bauvorhaben sind wir hier allerdings von den Witterungsbedingungen abhängig, so dass ein genau kalkulierbarer Zeitplan jetzt noch nicht erstellt werden kann.

Gemeinde Mönshheim

Sprechzeiten Notar

Der nächste Amtstag von Herrn Notar Mauch in Wimsheim ist am

Dienstag, 31. Januar 2017 - vormittags

Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten!
Bitte vereinbaren Sie Termine **ausschließlich** über das Notariat IV in Mühlacker unter der Tel.-Nr. 07041 / 811 89-40.

Neben der **112** ist

Ihre *Hausnummer* die wichtigste

Nummer bei einem Notfall!

Abfall aktuell

Elektrogeräte-Entsorgung am Montag, 06. Februar 2017

Hinweise

Bitte Karte rechtzeitig absenden!

10 Tage vor dem Wunschtermin muss die Karte bei der Firma GSI mbH, Postfach 16 62, 75406 Mühlacker, sein. Geräte am Abholtag ab 07:00 Uhr bereitstellen.

- Kosten für Kühlgeräte und Haushaltsgroßgeräte **10,00 EUR je Gerät**
- Kosten für Fernsehgeräte und Monitore **8,00 EUR je Gerät**

Die Gebühren werden, wie bisher bei der Kühlgeräteentsorgung, von der Gemeinde bei der Ausgabe der jeweiligen Marken erhoben. Sie können mit diesem Entsorgungsscheck auch mehrere Geräte an einem Termin abholen lassen. Diese Schecks werden nur gegen Barzahlung ausgehändigt.

Mit Abholung des Entsorgungsschecks wird Ihnen gleichzeitig eine **Gebührenmarke ausgehändigt**, die seitlich am Gerät angebracht werden muss. Die Entsorgungsfirma nimmt nur diejenigen Geräte mit, welche mit dieser Marke gekennzeichnet sind.

Die Schecks und Gebührenmarke erhalten Sie auf dem Bürgermeisteramt, Zimmer 11 – Frau Steiner.

Nächste Elektrogeräte-Entsorgung ist am Montag, 06. März 2017.

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag, den 13.1.2017 trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Ausrücken in Uniform um 18.30 Uhr am Magazin.

Fundsachen

Fundsachen

2 Armreifen

versch. in der Hagenschießhalle liegen gebliebene Gegenstände

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.

E-Mail: abonntenen@wdspresservertrieb.de

Internet: www.wdspresservertrieb.de



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Neue Anschrift: Verbraucherschutz- und Veterinär- sowie Landwirtschaftsamt des Enzkreises ziehen auf die Wilferdinger Höhe

ENZKREIS. Das Landratsamt an der Zähringerallee platzt aus allen Nähten, und auch in der „Filiale“ in der Östlichen ist kein Platz mehr. Deshalb hat der Enzkreis auf der Wilferdinger Höhe in Pforzheim ein Bürogebäude angemietet; dort, in der Stuttgarter Straße 23, finden im Januar zwei komplette Ämter ein neues „Zuhause“. Zunächst wird am Mittwoch, 11. Januar, das Verbraucherschutz- und Veterinäramt umziehen, zwei Wochen später das Landwirtschaftsamt. Sämtliche Sachbearbeiter werden ihre bisherigen Telefonnummern behalten. Auch die Öffnungszeiten ändern sich nicht: Montag von 8 bis 12:30, Dienstag von 8 bis 12:30 und von 13:30 bis 18 Uhr, Donnerstag von 8 bis 14 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr. (enz)

Gesundheitsamt rät:

Jetzt noch gegen Grippe impfen

ENZKREIS. Zwar hat die Grippewelle der Saison 2016/17 „offiziell“ bereits vor Weihnachten begonnen – drei Wochen früher als im Vorjahr. „Trotzdem ist es noch nicht zu spät, sich impfen zu lassen“, sagt Dr. Brigitte Joggerst, Leiterin des Gesundheitsamts. Vor allem ältere Menschen seien durch den Virustyp mit der wissenschaftlichen Bezeichnung Influenza A H3N2, der bisher in dieser Saison sehr häufig nachgewiesen wurde, gefährdet. Der diesjährige Impfstoff schützt gegen diesen Virustyp.

In Pforzheim und dem Enzkreis sind dem Gesundheitsamt bisher sechs bestätigte Grippeerkrankungen gemeldet worden. „Allerdings wird der Bestätigungstest nur selten gemacht“, weiß Joggerst. Deshalb geht sie davon aus, dass die Dunkelziffer, also die Anzahl der Erkrankten, die nicht getestet und damit auch nicht gemeldet werden, sehr viel höher ist.

Eine in jedem Jahr rechtzeitig durchgeführte Grippe-Impfung verringere vor allem in Risikogruppen die Erkrankungsrate, sagt Brigitte Joggerst. Dazu gehören Menschen über 60 Jahre, chronisch Kranke wie Diabetiker oder Lungenkranke sowie Schwangere. Für sie werde die Impfung dringend empfohlen. Bei einem großen Teil der Geimpften werde der Ausbruch der Erkrankung völlig verhindert. In den wenigen Fällen, in denen das nicht gelingt, werde die Erkrankung zumindest gemildert. Regelmäßige Grippeimpfungen seien zudem ein Training für das Immunsystem.

Für sämtliche Fragen zur Impfung stehen die Experten des Gesundheitsamts gerne als Ansprechpartner bereit: unter Tel. 07231 308-9732. (enz)

Jahreshauptversammlung des Vereins landwirtschaftlicher Fachbildung Enzkreis am 17. Januar in Niefern

ENZKREIS. Die Jahreshauptversammlung des Vereins landwirtschaftlicher Fachbildung Enzkreis findet am Dienstag, 17. Januar, um 20 Uhr im Gasthaus „Goll“ in Niefern statt. Alexander Freygang von den Stadtwerken Pforzheim wird die Aufgaben eines regionalen Wasserversorgers unter Berücksichtigung der landwirtschaftlichen Belange vorstellen. (enz)

Am 26. Januar: Bienenschutz und Pflanzenschutz – wie geht beides zusammen?

ENZKREIS. Bienen können durch nicht fach- und sachgerecht angewandten chemischen Pflanzenschutz in Mitleidenschaft gezogen werden. Andererseits ist die Landwirtschaft auf wirksame und breit gefächerte Pflanzenschutzmittel angewiesen, um die hohen Ertrags-

erwartungen und Qualitätsanforderungen zu erfüllen. Um diesen Konflikt und mögliche Lösungen geht es am Donnerstag, 26. Januar, um 19:30 Uhr im Gasthaus Bahnhöfle in Ölbronn-Dürrn.

Bei der Veranstaltung des Landwirtschaftsamts für Landwirte und Bienenhalter spricht Dr. Klaus Wallner von der Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim über Wege, Bienen- und Pflanzenschutz unter einen Hut zu bekommen. Außerdem geht es um Informationen beispielsweise zu abgehängten Düsen (sogenannte Droplegs) und um den offenen fachlichen Austausch zwischen beiden Seiten.

Weitere Informationen gibt es beim Landwirtschaftsammt unter Telefon 07231 308-1825 oder -1827. (enz)

Mitteilungen von Ämtern

LEADER Heckengäu



Beratung rund um die LEADER Förderung

Interessierte können sich ab sofort anmelden

Wer im Rahmen von LEADER Heckengäu eine Projektidee hat oder konkret ein Projekt anstrebt, oder wer sich erkundigen möchte, ob seine Idee förderfähig wäre, der tut gut daran, sich so früh wie möglich mit der LEADER Geschäftsstelle in Verbindung zu setzen. „Je eher wir eine Projektidee auf dem Tisch haben, desto früher können wir alle Vorgaben prüfen und die erforderlichen Daten abfragen“, so Geschäftsführerin Barbara Smith.

Die Geschäftsstelle bietet besondere Beratungstermine an, zu denen sich Interessierte anmelden können – dieses Mal am 2. Februar von 12-18 Uhr im Norden des Projektgebiets, rund um Wiernsheim, Eberdingen, Weissach und Mönshheim. „Wir freuen uns auf Anmeldungen und kommen gern vor Ort, um potentielle Antragsteller zu beraten“, betont Barbara Smith.

Anmeldungen und nähere Informationen können per Mail an info@leader-heckengäu.de gerichtet werden, oder telefonisch unter 07031 / 663-1172 oder -2141. Online finden sich umfassende Infos rund um LEADER Heckengäu auf www.leader-heckengäu.de.

Projektideen können in allen drei Handlungsfeldern des LEADER Programms eingereicht werden: Leben und Arbeiten auf dem Land im Einklang von Familie und Beruf, Kultur und Natur, naturnaher, ländlicher Naherholungs- und Erlebnistourismus und Landschaftspflege und Naturschutz. Das Projekt muss im LEADER Heckengäu Aktionsgebiet liegen und auf einem realistischen Zeitplan beruhen. Die LEADER Heckengäu-Gemeinden sind: Landkreis Böblingen (Weissach, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Bondorf), Landkreis Calw (Bad Liebenzell, Simmozheim, Althengstett, Ostelsheim, Gechingen, Wildberg, Nagold, Egenhausen und Haiterbach), Enzkreis (Wiernsheim, Mönshheim, Wimsheim, Friolzheim, Tiefenbronn und Neuhausen) sowie mit Eberdingen eine Gemeinde aus dem Landkreis Ludwigsburg.

Aus dem Standesamt



Wir gratulieren

Herrn Hermann Kapus, Wenntalstraße 28, zum 70. Geburtstag am 16. Januar 2017

Frau Anita Benzinger, Wurmberger Straße 2, zum 80. Geburtstag am 17. Januar 2017

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen im neuen Lebensjahr alles Gute!

Ortsbücherei



Kirchgasse 5 (Altes Schulhaus)
buecherei@wimsheim.de
<http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx>

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg:

<http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandsage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker

Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim, Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst- Vorwahl Pforzheim **07231****Samstag, 14. Januar 2017**Tiergarten Apotheke, Pforzheim, Strietweg 70, **Tel. 41 45 00****Sonntag, 15. Januar 2017**Brücken-Apotheke, Pforzheim, Leopoldstraße 17, **Tel. 3 21 89**

Pregizer-Apotheke, Pforzheim, Leopoldplatz – Ecke Baumstraße,

Tel. 14 37 – 0**Soziales****Kleiderkammer in Wimsheim**

Die Kleiderkammer ist umgezogen und befindet sich jetzt im Untergeschoss des alten Schulhauses, Kirchgasse 5 (Zugang über Nebeneingang am Parkplatz).

Sie hat mittwochs von 15 – 17 Uhr geöffnet und in der letzten Woche eines Monats montags von 10 – 12 Uhr.

Die Kleiderkammer ist eine soziale Einrichtung des Arbeitskreises Asyl und steht allen Menschen in sozial schwierigen Situationen offen, unabhängig von Wohnort oder Herkunft. Die angebotene Kleidung und Schuhe sind Spenden, deren Abgabe durch einen kleinen Obolus erfolgt. Die entstandenen Einnahmen werden zum Erhalt der Kleiderkammer genutzt. Sie ist kein Second-Hand-Shop.

Kleiderspenden werden gerne während der Öffnungszeiten oder nach telefonischer Absprache (Fr. Munz 07044/940445, Fr. Döttling 07044/909830) entgegengenommen. Derzeit benötigen wir dringend Bekleidung für Kinder und Teenager (Gr. 110 – 180) und für Männer.

Diakonie- und Sozialstation

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

71299 Wimsheim, Rathausstr. 2,

Tel. 07044 8686, Fax 07044 8174

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet.

Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten.

Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

An 5 Mittwochs vormittagen werden in dem Kurs wichtige Grundlagen zum Thema Demenz, Umgang und Verständigung, Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz und die Rolle der HelferIn vermittelt.

Veranstaltungsort: Consilio, Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Termine: 1. März, 8. März, 15. März, 22. März, 29. März 2017
Zeit: 9:30-12:45 Uhr

Anmeldeschluss: 17. Februar 2017

Der Kurs kostet 120 €.

Kontakt: Telefon 07041/814690

E-Mail demenzzentrum@enzkreis.de

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker

Am Dienstag, 17. Januar, 19 Uhr im Krankenhaus Neuenbürg
Kniearthrose - wie bleibe ich aktiv

Informationsveranstaltung für Patienten und Interessierte über moderne und operative Möglichkeiten bei Knorpelschäden und Arthrose des Kniegelenks

Das Kniegelenk ist eines der am stärksten beanspruchten Gelenke des menschlichen Körpers. Deswegen ist es besonders häufig von Verletzungen oder auch Knorpelabnutzung, Arthrose betroffen. Die Arthrose sollte möglichst früh erkannt und behandelt werden. Gleiches gilt für kleinere oder größere Verletzungen nach Sport oder anderen Aktivitäten, die zu Defekten am Knorpel geführt haben.

Was kann ich für mein Gelenk tun, um die Situation ohne Operation zu verbessern oder die Gelenkbelastung zu reduzieren? Daneben gibt es eine Reihe moderner, gelenkerhaltender und damit schonender Operationsverfahren. Diese arthroskopischen Operationsverfahren sind auch unter den Stichworten minimalinvasive Chirurgie oder „Knopflochchirurgie“ bekannt.

Beim Fortschreiten der Arthrose ist der Gelenkersatz unumgänglich. Die modernen Entwicklungen haben ihn zu einem Gewinn der Menschen zurück zur Lebensqualität werden lassen. Dank moderner, schonender Operationsverfahren und künstlicher Gelenke, die zunehmend besser der Anatomie des Menschen angepasst sind, wird eine schnelle Genesung der Patienten und eine höhere Bewegungsfreiheit erreicht.

In einer Informationsveranstaltung am Dienstag, dem 17. Januar um 19 Uhr in der Cafeteria (Altbau) des Krankenhauses Neuenbürg spricht Professor Dr. Stefan Sell über moderne Knietherapien sowie über konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion. Der Eintritt ist kostenlos.

DemenzZentrum**Basiskurs für Ehrenamtliche im DemenzZentrum**

Für bereits ehrenamtlich tätige Menschen oder solche, die es werden möchten, führt das DemenzZentrum einen Basiskurs „Rund um die Demenz“ durch.